



1. Kannst du den Text so lesen?

Lies den folgenden Textabschnitt zuerst leise und dann laut für dich allein.

Achtung, es haben sich neun falsche Buchstaben eingeschlichen.

Lies nun einem anderen Kind möglichst fehlerfrei vor. Deine Partnerin oder dein Partner liest im LUX auf Seite 8 mit und korrigiert bei Fehlern. Dann wechselt ihr.

Gestimmt ist dir das schon einmal aufgefallen: Manchmal richten sich die Haare an unseren Körper auf. Am besten kannst du das an deinen Armen und Beinen beobachten. Die kurzen Härchen auf der Haut stellen sich auf. Die Haut bildet dabei hügelige kleine Hügel. Das sieht aus wie bei einer Gans, die gerupft wurde. Deswegen sagen wir: „Ich habe eine Gänsehaut.“ Doch warum macht unser Körper das?

Die falschen Buchstaben ergeben das Lösungswort:



2. Da stimmt doch auch etwas nicht!

In dieser Textstelle haben sich weitere elf Fehler eingeschlichen.

Vergleiche mit deinem LUX auf Seite 9 und markiere die Fehler. Schreibe die richtigen Wörter darüber.

Schreck

Oh Panik!

Oft bekommen wir eine Gänsehaut, wenn wir vor etwas Furcht haben oder uns sehr aufregen.

Deswegen sagen wir auch: „Mir stehen vor Angst die Haare zu Berge!“ Warum wir in diesen

Momenten eine Gänsehaut bekommen, wissen wir ganz genau. Einige Forscherinnen und

Forscher wissen, dass auch das mit der Zeit zu tun hat, in der die Menschen noch ein Haarkleid

hatten. Wenn sich das Fell am Körper aufstellt, sieht man nämlich viel mächtiger und gefährlicher

aus. Viele Freunde denken dann: „Oh, dieses Tier ist aber groß, das greife ich besser gleich an!“